

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

37. SONDERNUMMER

Studienjahr 2006/07

Ausgegeben am 20. 6.2007

18.a Stück

Änderung des Curriculums für das Masterstudium „Religionswissenschaft – Religion im soziokulturellen Kontext Europas“ an der Karl-Franzens Universität Graz

Der Senat hat am 30.05.2007 gem. § 25 Abs.1 Z. 10 des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002) die von der Curricula-Kommission am 15.05.2007 beschlossenen Änderungen des Curriculums für das Masterstudium „Religionswissenschaft – Religion im soziokulturellen Kontext Europas“ in der im Mitteilungsblatt Nr. 15.d vom 11.05.2006 verlautbarten Fassung genehmigt.

Die Änderungen betreffen

- die Anmerkungen zu den Vertiefungsmodulen gem. § 2 Abs. 2
- die bevorzugte Aufnahme bei Vertiefungsmodulen in Anhang I

und treten mit 01.10.2007 in Kraft.

In der Anlage wird das gesamte Curriculum in der geänderten Fassung verlautbart.

Curriculum für das Masterstudium „Religionswissenschaft – Religion im soziokulturellen Kontext Europas“ an der Karl-Franzens Universität Graz

Die Rechtsgrundlagen des Masterstudiums bilden das Universitätsgesetz 2002 (UG 2002) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität.

Der Senat hat am 26.04.2006 gemäß § 25 Abs. 1 Z. 10 des UG 2002 die Erlassung des folgenden Curriculums für das Masterstudium Religionswissenschaft genehmigt.

§ 1 Allgemeines

(1) Gegenstand des Studiums

Das Masterstudium „Religionswissenschaft“ bietet eine zertifizierte wissenschaftliche Qualifikation für Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt **Religion im sozio-kulturellen Kontext Europas**, indem es sich mit der komplexen und pluralistischen Religionsstruktur Europas in Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzt. Da sich das Fach Religionswissenschaft als eine kulturwissenschaftliche und empirische Disziplin versteht, werden die Zusammenhänge zwischen Religion, Kultur und Gesellschaft generell – Religion als kultureller und gesellschaftlicher Faktor –, zum andern die vielfältigen Vernetzungen von Religion, Kultur und Gesellschaft in den konkreten Deutungs- und Handlungsmustern und damit des religiösen und kulturellen Selbstverständnisses von konkreten BekennerInnen einer Religion dargestellt. Vor allem wird dieser Diskurs im Hinblick auf die gegenwärtige Religions- und Kulturpluralität Europas fokussiert. Gegenstand des Studiums sind einschlägige religionswissenschaftliche, religionssoziologische und religionsphilosophische Fragestellungen und Methoden, Einblick in die europäische Religionsgeschichte (Griechenland und Rom, Kelten und Germanen), in historische Hochkulturen (Alter Orient, Ägypten) sowie in alternative religiöse Bewegungen und Weltanschauungen. Weiters werden Kenntnisse über die religiösen, kulturellen und gesellschaftlichen Traditionen der drei abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam) und des damit verbundenen Diskurses mit der Moderne bzw. Postmoderne sowie Grundinformationen zur Rezeption und der Wirkungsgeschichte (fern)östlicher Religionen (Hinduismus, Buddhismus, Chinesische Religionen) in Europa vermittelt.

In den Vertiefungsmodulen stehen einerseits systematische und komparative Zugänge zum Phänomen Religion bzw. zu den drei abrahamitischen Religionen, die Vielfalt religiöser Praxis und damit religiöser Identitäten und konkreter Lebenswelten und die damit verbundenen Problemfelder im Mittelpunkt. Andererseits soll der Fokus auf aktuellen Problemen und Fragestellungen zu Religion und Religiosität in der Moderne bzw. Postmoderne und deren Transformationen im Prozess der Säkularisierung bzw. in Modelle individueller Religiosität unter besonderer Berücksichtigung medialer Umsetzungen und Spiegelungen liegen.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Durch die Vermittlung von religionswissenschaftlichen, religionssoziologischen und religionsrechtlichen Grundkenntnissen sollen die Studierenden die praktischen Fähigkeiten erwerben, in den angegebenen Berufsfeldern (s.u.) in differenzierter Weise die vielschichtigen Zusammenhänge von Religion und Kultur in den jeweiligen Gesellschaften und die damit verbundenen Konflikte im jeweiligen Kontext zu erkennen, kritisch zu sichten, adäquat zu analysieren und Ansätze für individuelle und gesellschaftliche Veränderungen und Lösungen zu finden. „Identität“ stellt immer ein komplexes Ganzes dar und ist von daher auch so zu definieren und praktisch umzusetzen. Daher soll weiters die Fähigkeit vermittelt werden zu einer differenzierten kontextbezogenen Sichtung und Darstellung religiöser Frage- und Problemstellungen in Hinblick auf kulturelle, gesellschaftliche aber auch rechtliche Faktoren, vor allem in Hinblick auf die Religions- und Kulturpluralität Europas. Weiters geht es um das

Erkennen von religionsgeschichtlichen Zusammenhängen und die Fähigkeit zu systematischer und historischer Analyse.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das Masterstudium hat zum Ziel, eine qualifizierte Weiterbildung bzw. eine zusätzlich zu erwerbende Qualifikation bezüglich des oben angesprochenen Verhältnisses von Religion, Kultur und Gesellschaft für Berufsfelder anzubieten, die interkulturell und interreligiös ausgerichtet sind bzw. von Berufs wegen in irgendeiner Form mit der Vielfalt von Religions- und Kulturausdrücken, geprägt von unterschiedlichen Gesellschaftssystemen, und damit auch mit den damit verbundenen Konflikten zu tun haben:

- Kulturmanagement
- Internationale Politik, Beziehungen und Wirtschaft
- Journalismus und Medien
- Sozialwesen: Sozialdienste und FlüchtlingsbetreuerIn, Beratungstätigkeit bei Integration und Migration
- Lehrberufe
- Erwachsenenbildung
- Referate/Abteilungen für Weltanschauung und Religion („Sektenreferate“)
- Beratung im Rahmen interkultureller Kommunikation

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 Anrechnungspunkte zugeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht einer Semesterstunde (45 Minuten).

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist nach modular strukturierten Fächern gegliedert. Davon entfallen auf

	ECTS
Grundmodul 1: Grundlagen der Religionswissenschaft	10
Grundmodul 2: Religion in Europa in Geschichte und Gegenwart	10
Grundmodul 3: Abrahamitische Religionen I (untergliedert in 3 Submodule zu je 8 ECTS)	24
Grundmodul 4: Fernöstliche Religionen in Europa	6
Vertiefungsmodul 1: Abrahamitische Religionen II (untergliedert in 3 Submodule zu je 10 ECTS) Zu wählen ist eines der folgenden Submodule a. Judentum b. Christentum c. Islam	10

Vertiefungsmodul 2: Systematisch-komparative Zugänge (untergliedert in zwei Submodule zu je 10 ECTS) Zu wählen ist eines der folgenden Submodule a. Allgemeine Themen im Vergleich b. Abraham. Religionen im Vergleich	10
Vertiefungsmodul 3: Religion als Kulturfaktor	10
Vertiefungsmodul 4: Recht und Religion	10
Freie Wahlfächer	12
Exkursion	4
Masterprüfung	4
Masterarbeit	20

Anmerkung zu den Vertiefungsmodulen: Es sind drei der 4 Vertiefungs(sub)module wie folgt zu wählen: Vom Vertiefungsmodul 1 (Abrahamitische Religionen II) muss jedenfalls ein Submodul (= eine Religion) sowie vom Vertiefungsmodul 2 eines von beiden Submodulen a oder b gewählt werden (vgl. die genaue Ausführung der Submodule unter Pt. 5). Ansonsten können Vertiefungsmodul 3 oder 4 sowie weitere Submodule aus 1 oder 2 gewählt werden. Insgesamt müssen 30 ECTS-Anrechnungspunkte erreicht werden.

In allen Vertiefungsmodulen bzw. Submodulen ist jeweils eine der drei Lehrveranstaltungen als SE (mit 4 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren, die anderen beiden Lehrveranstaltungen sind als AG oder VU (mit je 3 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Somit sind in jedem Vertiefungsmodul bzw. Submodul 10 ECTS-Anrechnungspunkte (SE + AG/VU + AG/VU) zu erreichen.

Im Falle einer beschränkten Anzahl von Plätzen (vgl. § 2 Abs. 6) sind Studierende, welche die in der Beschreibung der Vertiefungsmodule (siehe Anhang I) angeführten Grundmodule bzw. Teile von Grundmodulen absolviert haben, bevorzugt aufnehmen.

Im ersten Jahr des Masterstudiums können Lehrveranstaltungen aus den Vertiefungsmodulen im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten vorgezogen werden.

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums wird der akademische Grad eines Masters of philosophy , abgekürzt M. phil., verliehen.

(4) Zulassungsbestimmungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium *Religionswissenschaft* ist die Absolvierung eines geistes- und kulturwissenschaftlichen, theologischen oder rechtswissenschaftlichen Bakkalaureats- oder Diplomstudiums oder eines sonstigen im In- oder Ausland absolvierten facheinschlägigen, gleichwertigen Bakkalaureats-, Fachhochschul-, Diplom- oder Lehramtsstudiums.

(5) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum des Masterstudiums Religionswissenschaft werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt¹:

- a. Vorlesungen (VO): Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Die Prüfungsmethode ist in § 4 Abs. 3 festgelegt.

¹ Vgl. § 1 (3) 3 Satzungsteil Studienrecht.

- b. Proseminare (PS): Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.
- c. Seminare (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
- d. Arbeitsgemeinschaften (AG): Arbeitsgemeinschaften dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen, Methoden und Techniken der Forschung sowie der Einführung in die wissenschaftliche Zusammenarbeit in kleinen Gruppen.
- e. Exkursionen (EX): Exkursionen tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung des Unterrichts bei.
- f. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): Bei diesen sind konkrete Aufgaben und ihre Lösung zu behandeln.

Alle unter lit. b. bis f. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter².

(6) *Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen*

Die Plätze in den im Abs. 5 lit b bis f genannten LV-Typen b-f sind aufgrund pädagogisch-didaktischer Kriterien auf 30 TeilnehmerInnen beschränkt. Ausnahmen können durch die Lehrenden nach Genehmigung durch den jeweiligen Studiendekan / die Studiendekanin festgelegt werden.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

- (1) Im viersemestrigen Masterstudium sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 100 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Es ist nach modular strukturierten Fächern gegliedert. Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden mit Abkürzung, Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KSt.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Sem.) genannt. In den Spalten Pflichtfach (PF) bzw. gebundenes Wahlfach (GWF) ist gekennzeichnet, ob es sich um ein Pflicht- oder ein gebundenes Wahlfach handelt. Aus den gebundenen Wahlfächern ist entsprechend der Vorgaben auszuwählen. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

		Typ	ECTS	PF	GWF	KSt.	Sem.
Grund-Modul 1	Grundlagen der Religionswissenschaft		10	Ja		6	1/ 2
1.a	Methoden und Inhalte der Religionswissenschaft	PS	4	Ja		2	1
1.b	Religionssoziologie	VO	3	Ja		2	1/2
1.c	Religionsphilosophie oder Religionspsychologie	VO	3	Ja		2	1/2
Grund-Modul 2	Religion in Europa in Geschichte und Gegenwart		10	Ja		6	1/2
2.a	Antike Religionssysteme	VO	4	Ja		2	1/2
2.b	Alternative Religiöse Bewegungen I	VO	3	Ja		2	1
2.c	Alternative Religiöse Bewegungen II (Neue Formen von Religiosität)	VO	3	Ja		2	2
Grund-Modul 3	Abrahamitische Religionen I		24	Ja		18	1/2
3.a	Judentum		8	Ja		6	1/ 2

² § 13 Satzungsteil Studienrecht.

3.a.1	Einführung in das Judentum	VO	3	Ja		2	1
3.a.2	Geschichte und Kultur des Judentums in Europa	VO	3	Ja		2	1/2
3.a.3	Judentum und (Post)Moderne	VO	2	Ja		2	1/2
3.b	Christentum		8	Ja		6	1/2
3.b.1	Einführung in das Christentum	VO	3	Ja		2	1
3.b.2	Geschichte und Kultur des Christentums in Europa	VO	3	Ja		2	1/2
3.b.3	Christentum und (Post)Moderne	VO	2	Ja		2	1/2
3.c	Islam		8	Ja		6	1/2
3.c.1	Einführung in den Islam	VO	3	Ja		2	1
3.c.2	Geschichte und Kultur des Islam in Europa	VO	3	Ja		2	1/2
3.c.3	Islam und (Post)Moderne	VO	2	Ja		2	1/2
Grund-Modul 4	Fernöstliche Religionen in Europa		6	Ja		4	1/2
4.a	Hinduismus und Buddhismus	VO	3	Ja		2	1/2
4.b	Chinesische Religionen	VO	3	Ja		2	1/2
Vertiefungsfächer							
Vertiefungs-modul 1	Abrahamitische Religionen II						
1.a.	Judentum		10		Ja	6	3/4
1.a.1	Jüdische Lebenswelten	SE	4		Ja	2	3/4
1.a.2	Aktuelle Problemfelder	AG	3		Ja	2	3/4
1.a.3	Zentrale Texte des Judentums in hebräischer Sprache	VU	3		Ja	2	3/4
1.b	Christentum		10		Ja	6	3/4
1.b.1	Christliche Identitäten	SE	4		Ja	2	3/4
1.b.2	Aktuelle Problemfelder	AG	3		Ja	2	3/4
1.b.3	Zentrale Texte des Christentums in altgriechischer, lateinischer oder syrischer Sprache	VU	3		Ja	2	3/4
1.c	Islam		10		Ja	6	3/4
1.c.1	Vielfalt muslimischer Orthopraxie in Europa	SE	4		Ja	2	3/4
1.c.2	Aktuelle Problemfelder	AG	3		Ja	2	3/4
1.c.3	Zentrale Texte des Islam in arabischer Sprache	VU	3		Ja	2	3/4
Vertiefungs-modul 2	Systematisch-komparative Zugänge						
2.a	Systematische Perspektiven im Vergleich		10		Ja	6	3/4
2.a.1	Weltdeutungsmodelle	SE	4		Ja	2	3/4
2.a.2	Transzendenzerfahrung und -	AG	3		Ja	2	3/4

	vermittlung						
2.a.3	Lebens- und Gesellschaftsordnungen	AG	3		Ja	2	3/ 4
2.b	Die drei abrahamitischen Religionen im Vergleich		10		Ja	6	3/4
2.b.1	Gemeinsames und Unterscheidendes	SE	4		Ja	2	3/ 4
2.b.2	Formen der Schul- und Traditionsbildung in religionsgeschichtlicher Perspektive	AG	3		Ja	2	3/ 4
2.b.3	Interreligiöse Begegnungen in Geschichte und Gegenwart	AG	3		Ja	2	3/ 4
Vertiefungsmodul 3	Religion als Kulturfaktor		10		Ja	6	3/ 4
3.a	Religion und Religiosität in Kunst und Medien	SE	4		Ja	2	3/ 4
3.b	Kulturelle und soziale Codes	AG	3		Ja	2	3/ 4
3.c	Zur Rolle der Religion bzw. des Religiösen in modernen Gesellschaften	AG	3		Ja	2	3/ 4
Vertiefungsmodul 4	Recht und Religion		10		Ja	6	3/4
4.a	Aktuelle Konfliktfelder	SE	4		Ja	2	3/ 4
4.b	Migration-Integration-Assimilation	AG	3		Ja	2	3/ 4
4.c	Sozio-ökonomische Problemfelder	AG	3		Ja	2	3/ 4
Exkursion		Ex	4	Ja		2	3/ 4
Freie Wahlfächer			12				
Masterarbeit			20				
Masterprüfung			4				

Die Masterprüfung ist als kommissionelle Prüfung abzuhalten (vgl. § 4 Abs. 1) und mit 4 ECTS-Anrechnungspunkten zu bewerten.

(2) *Freie Wahlfächer*

Während der gesamten Dauer des Masterstudiums müssen Prüfungen zu frei gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten abgelegt werden. Die freien Wahlfächer können an jeder in- und ausländischen Universität absolviert werden und dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse.

Beispielsweise werden Lehrveranstaltungen aus den Gebieten der Fremdsprachen, Kommunikationstechnik, Wissenschaftstheorie, Technikfolgenabschätzung und Frauen- und Geschlechterforschung empfohlen. Auf das Kursangebot des Zentrums für Soziale Kompetenz und der Sprachenzentren der Universität Graz, sowie des Interuniversitären Forschungszentrums für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ) wird hingewiesen.

(3) *Die Vertiefungsmodule 1 a (Judentum) und 1c (Islam) können auch im Ausland absolviert werden.*

(4) *Masterarbeit*

Im zweiten Jahr des Masterstudiums ist eine Masterarbeit zu verfassen (vgl. § 26 Satzungsteil Studienrecht), welche mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet wird. Die Masterarbeit kann in folgenden Fächern bzw. (Sub-)Modul-Bereichen absolviert werden:

- Judentum
- Christentum
- Islam
- Systematisch-Komparative Religionswissenschaft
- Religion als Kulturfaktor
- Recht-Ökonomie-Religion

Die Masterarbeit ist vom Betreuer/der Betreuerin binnen 2 Monaten nach ihrer Einreichung zu beurteilen.

§ 4 Prüfungsordnung

(1) *Arten der Prüfungen*

Die Prüfungen des Masterstudiums Religionswissenschaft sind Lehrveranstaltungsprüfungen, welche mündlich oder schriftlich sind. Das Studium schließt mit einer Masterprüfung, welche eine kommissionelle Prüfung ist, das Fach der Masterarbeit sowie ein weiteres gewähltes Fach/(Sub)Modulfach umfasst und mit 4 ECTS-Anrechnungspunkten zu bewerten ist.

(2) *Prüfungsmethode*

VO werden mit einer schriftlichen oder mündlichen Lehrveranstaltungsprüfung abgeschlossen, Lehrveranstaltungen mit prüfungsimmanentem Charakter werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit (die Anforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch den/die LehrveranstaltungsleiterIn bekanntgegeben) abgeschlossen, bei Proseminaren und Seminaren ist jedenfalls eine schriftliche Arbeit zu verfassen.

(3) *Wiederholung von Prüfungen*

Es ist § 35 des studienrechtlichen Satzungsteiles anzuwenden.

(4) *Die Anerkennung von Prüfungen* erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß den Richtlinien des Europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (European Credit Transfer System - ECTS) (§ 78 Abs. 1 UG 2002).

§ 5 Inkrafttreten des Curriculums

(1) Dieses Curriculum ist mit 1. Oktober 2006 in Kraft getreten.

(2) Die Änderungen in der Anmerkung zu den Vertiefungsmodulen im § 2 Abs. 2 sowie die Regelungen über die bevorzugte Aufnahme bei den Vertiefungsmodulen im Anhang I in der im Mitteilungsblatt Nr. 18.a vom 20. 6.2007 verlautbarten Fassung treten mit 1. Oktober 2007 in Kraft.

Anhang I

Modulbeschreibungen - Beschreibung der zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten (Learning Outcomes) (in Deutsch und Englisch)

Die Definition der vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten der Module erfolgt jeweils durch eine stichwortartige Auflistung der wichtigsten Lehrinhalte und eine Definition der Lehrziele in Form einer Ausformulierung der von den Studierenden im betreffenden Prüfungsfach bzw. Modul erworbenen Kompetenzen.

Grundmodule

Grund-Modul 1 Grundlagen der Religionswissenschaft (10 ECTS)

Inhalte: Methoden und Inhalte der Religionswissenschaft, Grundlagen der Religionssoziologie, der Religionsphilosophie oder -psychologie.

Lernziele: Kennenlernen und Erarbeiten zentraler fachspezifischer Methoden der Religionswissenschaft, Religionssoziologie, -philosophie oder -psychologie, Einblick in diachrone und synchrone Zusammenhänge der Disziplinen

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnis und Anwendung religionswissenschaftlicher Methoden auf diachrone und synchrone Fragen und Themen; grundlegende Kenntnisse der Religionsphilosophie oder -psychologie, der Religionssoziologie und deren Anwendung auf religionswissenschaftliche Fragen und Themen

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, PS-Arbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine

Häufigkeit des Angebots von Modulen: jährlich

Grund-Modul 2 Religion in Europa in Geschichte und Gegenwart (8/10 ECTS)

Inhalte: Religionssysteme des alten Europas und des Vorderen Orients (Ägypten, Mesopotamien, Griechenland, Rom, Germanen, Kelten), alternative religiöse Bewegungen in Geschichte und Gegenwart: dualistische Strömungen (Gnosis, Manichäismus, Katharer), Mystik, Millenarismus und Apokalyptizismus, „Geheimlehren“ (Kabbala, Astrologie u.ä.), Armutsbewegungen; New Age, Esoterik, Neopaganismus, Okkultismus, Satanismus, Spiritismus, Anthroposophie.

Lernziele: Einblick in die Entstehung und Entwicklung alternativer religiöser Bewegungen in Europa von der Antike bis in die Gegenwart, in ihre Zusammenhänge und gegenseitigen Beeinflussungen; Erfassen der sozio-kulturellen Motive für das Entstehen solcher Bewegungen und ihrer unterschiedlichen Attraktivität auf bestimmte soziale Gruppen.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnis der Religionen der Antike und Herstellung von Zusammenhängen dieser Religionssysteme; Fähigkeit zur Begründung der Entstehung und Entwicklung alternativer religiöser Bewegungen in ihrem gesellschaftlichen, historischen und religionsgeschichtlichen Kontext; Erkennen und Erklären von Zusammenhängen historischer und aktueller religiöser Strömungen

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Grund-Modul 3 Abrahamitische Religionen (24 ECTS)

Inhalte: Religionswissenschaftliche Darstellung der Grundlagen der drei abrahamitischen Religionen, Geschichte und Kultur des Judentums, Christentums und Islam in Europa unter besonderer Berücksichtigung der Auseinandersetzung mit der (Post)Moderne.

Lernziele: Überblick über die drei abrahamitischen Religionen von ihrer Entstehung bis zur ihrer aktuellen Situation in Europa, grundlegende Kenntnis von Glaubensinhalt und religiöser Praxis, Kenntnis religionshistorischer Zusammenhänge und deren aktueller Relevanz.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Differenziertes Erfassen der vielschichtigen Zusammenhänge von religiösen, kulturellen und gesellschaftlichen Traditionen in den drei abrahamitischen Religionen. Sodann differenzierte Sichtung und Analyse von religiösen und kulturellen Traditionen im sozio-kulturellen Kontext Europas.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Sub-Modul 3 a Judentum (8 ECTS)

Inhalte: Glaubenslehre und religiöse Praxis des Judentums, Hauptströmungen des Judentums in Geschichte und Gegenwart, Geschichte und Kulturschaffen des Judentums in Europa, Auseinandersetzungen des Judentums mit der (Post)Moderne.

Lernziele: Kenntnis der Glaubenslehre und religiösen Praxis des Judentums, Überblick über die Geschichte und Kultur des Judentums in Europa in seinen unterschiedlichen Strömungen, Einblick in die Auseinandersetzungen des Judentums mit der (Post)Moderne.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Erkennen und systematische und historische Analyse verschiedener Ausformungen des Judentums in religiöser, kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht in Geschichte und Gegenwart Europas; Erkennen und differenzierter Umgang mit zeitgeschichtlichen und aktuellen Problemen und Fragen des Judentums in Europa.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Sub-Modul 3 b Christentum (8 ECTS)

Inhalte: Theologie und religiöse Praxis des Christentums, Hauptströmungen des Christentums in Geschichte und Gegenwart, Geschichte und Kulturschaffen des Christentums in Europa, Auseinandersetzungen des Christentums mit der (Post)Moderne.

Lernziele: Kenntnis der Theologie und religiösen Praxis des Christentums, Überblick über die Geschichte und Kultur des Christentums in Europa in seinen unterschiedlichen Strömungen, Einblick in die Auseinandersetzungen des Christentums mit der (Post)Moderne.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Erkennen und systematische und historische Analyse verschiedener Ausformungen des Christentums in religiöser, kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht in Geschichte und Gegenwart Europas; Kenntnis und differenzierter Umgang mit aktuellen Fragestellungen und Problemen des Christentums in Europa.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, SE-Arbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Sub-Modul 3c Islam (8 ECTS)

Inhalte: Glaubenslehre und religiöse Praxis des Islam, Hauptströmungen des Islam in Geschichte und Gegenwart, Geschichte und Kulturschaffen des Islam in Europa, Auseinandersetzungen des Islam mit der (Post-)Moderne.

Lernziele: Kenntnis der Glaubenslehre und religiösen Praxis des Islam, Überblick über die Geschichte und Kultur des Islam in Europa in seinen unterschiedlichen Ausprägungen, Einblick in die Auseinandersetzungen des Islam mit der (Post-)Moderne.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Erkennen und systematische und historische Analyse verschiedener Ausformungen des Islam in religiöser, kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht in Geschichte und Gegenwart Europas; Kenntnis und differenzierter Umgang mit aktuellen Fragestellungen und Problemen des Islam in Europa.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Grund-Modul 4 Fernöstliche Religionen in Europa (6 ECTS)

Inhalte: Grundinformationen (anhand ausgewählter Begriffe) über Hinduismus, Buddhismus und Chinesische Religionen, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte im europäischen Kontext. Konkrete Lebenswelten von Hindus, BuddhistInnen und Angehörigen chinesischer Religionen in Europa.

Lernziele: Kennenlernen zentraler Inhalte von Hinduismus, Buddhismus und Chinesischer Religionen, ihre Rezeption bzw. Transformation im europäischen Kontext und konkrete Formen angewandter religiöser Praxis.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnis und differenziertes Erfassen von religiösen, kulturellen und gesellschaftlichen Traditionen fernöstlicher Religionen unter den spezifischen sozio-kulturellen Bedingungen Europas; differenziertes Analysieren von damit verbundenen Frage- und Problemstellungen im europäischen Kontext.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme: keine

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Vertiefungsmodule

Vertiefungs(sub)modul 1 a Judentum (10 ECTS)

Inhalte: Vielfalt jüdischer Lebenswelten (Orthodoxe, konservative, Reformjuden etc.). Analyse von aktuellen Problemfeldern des Judentums (Palästina-Konflikt und Staat Israel, jüdische Identität in einer

nicht-jüdischen Umgebung, Fundamentalismus, Antisemitismus, Geschlechterrollen usw.). Zentrale Texte des Judentums in hebräischer Sprache kennenlernen.

Lernziele: Einblick in die unterschiedlichen jüdischen Lebenswelten (orthodoxe, konservative und Reformjuden etc.). Kennenlernen aktueller Problemfelder und deren Ursachen (Palästinakonflikt und Staat Israel, jüdische Identität in einer nicht-jüdischen Umgebung, Fundamentalismus, Antisemitismus, Geschlechterrollen). Zentrale Texte des Judentums in hebräischer Sprache lesen und interpretieren lernen.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Darstellung und Kontextualisierung jüdischer Lebenswelten, Sichtung und Analyse aktueller Problemfelder im religiösen/politischen/gesellschaftlichen Kontext, Lese- und Interpretationskompetenz zentraler Texte in hebräischer Sprache

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, SE-Arbeit

Bevorzugt aufzunehmen (gem. § 2 Abs. 2) sind Studierende, die folgende Grundmodule bzw. Teile von Grundmodulen absolviert haben: Grundmodul 1, Grundmodul 3a

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Vertiefungs(sub)modul 1 b Christentum (10 ECTS)

Inhalte: Unterschiedliche christliche Identitäten (konfessionell, geschlechtsspezifisch, spirituell etc.), aktuelle Problemfelder und deren Ursachen (Ökumene, Fundamentalismus, Amt, Geschlechterrollen etc.). Zentrale Texte des Christentums in einer der alten Sprachen des Christentums lesen.

Lernziele: Einblick in Unterschiedliche christliche Identitäten (konfessionell, geschlechtsspezifisch, spirituell etc.), Kennenlernen aktueller Problemfelder und deren Ursachen (Ökumene, Fundamentalismus, Amt, Geschlechterrollen etc.). Zentrale Texte des Christentums in einer der alten Sprachen des Christentums lesen und interpretieren lernen.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Darstellung und Kontextualisierung christlicher Lebenswelten, Sichtung und Analyse aktueller Problemfelder im religiösen/politischen/gesellschaftlichen Kontext; Lese- und Interpretationskompetenz zentraler Texte in altgriechischer/lateinischer/syrischer Sprache

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, SE-Arbeit

Bevorzugt aufzunehmen (gem. § 2 Abs. 2) sind Studierende, die folgende Grundmodule bzw. Teile von Grundmodulen absolviert haben: Grundmodul 1, Grundmodul 3b

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Vertiefungs(sub)modul 1 c Islam (10 ECTS)

Inhalte: Vielfalt muslimischer Orthopraxie in Europa. Analyse von aktuellen Problemfeldern und deren Ursachen (Muslimische Nationalitäten, Alltagskonflikte, fundamentalistischer und politischer Islam, Toleranz und Dschihad, Geschlechterrollen). Zentrale Texte des Islam in arabischer Sprache lesen.

Lernziele: Kennenlernen der vielfältigen muslimischen Orthopraxie in Europa; weiters von aktuellen Problemfeldern und deren Ursachen (Muslimische Nationalitäten, Alltagskonflikte, fundamentalistischer und politischer Islam, Toleranz und Dschihad, Geschlechterrollen). Zentrale Texte des Islam in arabischer Sprache lesen und interpretieren lernen.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Erkennen von unterschiedlichen Ausdifferenzierungen des Islam durch die MuslimInnen in kultureller, gesellschaftlicher und politischer Hinsicht, der damit verbunde-

nen unterschiedlichen „Identitäten“ von Muslim-Sein und sodann differenzierte Sichtung und Analyse aktueller Frage- und Problemstellungen im religiösen/politischen/gesellschaftlichen Kontext; Lese- und Interpretationskompetenz zentraler Texte in arabischer Sprache.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, SE-Arbeit

Bevorzugt aufzunehmen (gem. § 2 Abs. 2) sind Studierende, die folgende Grundmodule bzw. Teile von Grundmodulen absolviert haben: Grundmodul 1, Grundmodul 3c

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Vertiefungs-Modul 2 Systematisch-komparative Zugänge (10 ECTS)

Vertiefungs(sub)modul 2a Allgemeine Themen im Vergleich

Inhalte: Zentrale Themen von Religion wie Weltdeutung, Transzendenzerfahrung und Lebens- und Gesellschaftsordnungen im diachronen und synchronen Vergleich

Lernziele: Kennenlernen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden im Verständnis zentraler Themen in den Religionen, Fähigkeit zum differenzierten Vergleich.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Vergleich zentraler religionswissenschaftlicher Themen nach verschiedenen religionswissenschaftlichen Methoden, systematische Darstellung und Analyse unterschiedlicher Aspekte von Religion

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, SE-Arbeit

Bevorzugt aufzunehmen (gem. § 2 Abs. 2) sind Studierende, die folgende Grundmodule bzw. Teile von Grundmodulen absolviert haben: Grundmodul 1, Grundmodul 2, Grundmodul 4

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Vertiefungs(sub)modul 2b Die drei abrahamitischen Religionen im Vergleich

Inhalte: Gemeinsames und Unterscheidendes hinsichtlich Wort Gottes/hl. Schrift, Lehrtraditionen, religiöser Ausdrucksformen, ethischer und moralischer Systeme, Spiritualität. Interreligiöse Begegnungen in Geschichte und Gegenwart, Formen unterschiedlicher Schul- und Traditionsbildung.

Lernziele: Kennenlernen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden im Verständnis zentraler Themen in den drei abrahamitischen Religionen, Einblick in die unterschiedlichen Schul- und Traditionsbildungen, Fähigkeit zum differenzierten Vergleich.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Erkennen von religionsgeschichtlichen und religionsthematischen Zusammenhängen zwischen den drei abrahamitischen Religionen einerseits, ihrer spezifischen Ausprägungen unter spezifischen sozio-kulturellen Bedingungen und den damit verbundenen Ansprüchen andererseits.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, SE-Arbeit

Bevorzugt aufzunehmen (gem. § 2 Abs. 2) sind Studierende, die folgende Grundmodule bzw. Teile von Grundmodulen absolviert haben: Grundmodul 1, Grundmodul 3

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Vertiefungsmodul 3 Religion als Kulturfaktor (10 ECTS)

Inhalte: Religion und Religiosität in den Medien, Kulturelle und soziale Codes, Religion in den post-modernen Gesellschaften

Lernziele: kritische Auseinandersetzung mit Religion bzw. Religiosität in den modernen Medien, Verstehen der Rolle von Religion in postmodernen Gesellschaften, Einblick in den Zusammenhang von Religion und kulturellen und sozialen Codes.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Aufzeigen der vielfältigen und komplexen Zusammenhänge von Religion, Kunst und Medien; Differenzierung und Kontextualisierung religiöser und sozialer Codes; Wahrnehmung und Analyse religiöser Themen/Motive und deren Transformationen in medialen Produkten

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, SE-Arbeit

Bevorzugt aufzunehmen (gem. § 2 Abs. 2) sind Studierende, die folgende Grundmodule bzw. Teile von Grundmodulen absolviert haben: Grundmodul 1, Grundmodul 2c, Grundmodul 3a3, 3b3, 3c3, Grundmodul 4

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Vertiefungsmodul 4 Recht-Ökonomie-Religion (10 ECTS)

Inhalte: Analyse von aktuellen Konfliktfeldern in Hinblick auf Religionsfreiheit, europäische und außereuropäische, religiös motivierte Rechtsordnungen, Integration und Assimilation. Religion, sozio-ökonomische und politische Problemfelder.

Lernziele: Kennenlernen und Analysieren von Konfliktfeldern in Hinblick auf Religionsfreiheit, europäische und außereuropäische, religiös motivierte Rechtsordnungen, Integration und Assimilation. Erkennen von Zusammenhängen zwischen Religion, sozioökonomischen und politischen Problemfeldern.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Differenziertes Erkennen von religions-, kulturpluralen und religionsrechtlichen Fragestellungen und Problemfeldern hinsichtlich außereuropäischer Kultur- und Rechts-traditionen in Verbindung mit entsprechenden europäischen Traditionen, und ihrer sozio-ökonomischen und politischen Vernetzungen; adäquate Analyse und Aufzeigen von Ansätzen für Konfliktlösungen und Modelle multikulturellen Zusammenlebens.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussionen, Textarbeit, SE-Arbeit

Bevorzugt aufzunehmen (gem. § 2 Abs. 2) sind Studierende, die folgende Grundmodule bzw. Teile von Grundmodulen absolviert haben: Grundmodul 1, Grundmodul 3

Häufigkeit des Angebots von Modulen: *jedes Jahr*

Attachment I

Description of modules: contents and learning outcome

The contents and learning outcome of the modules are defined in a list of the most important contents, learning outcome and competences gained by students in the respective course.

1.1.1 Basic modules

Basic module 1: Introduction to religious studies (10 ECTS)

Contents: Methods and contents of religious studies, basics of the sociology of religion, philosophy of religion and psychology of religion.

Learning outcome: Getting to know and learning how to use central methods of religious studies, sociology of religion, philosophy of religion and psychology of religion. Gaining insight into diachronic and synchronic interrelationships between the disciplines.

Competences: Knowledge about and use of methods of religious studies with regard to diachronic and synchronic issues; basic knowledge of philosophy, psychology and sociology of religion and their relation to issues in religious studies.

Methods: lecture, presentations, discussions, work on texts, term paper (Proseminar)

Requirements: none

Frequency: every year

Basic module 2: Religion in Europe in past and present (8/10 ECTS)

Contents: Religious systems in Ancient Europe and Ancient Near East (Egypt, Mesopotamia, Greece, Rome, Germanic and Celtic cultures), alternative religious movements in past and present: dualistic movements (Gnosticism, Manichaeism, Cathars), mysticism, millenarianism and apocalypticism, „arcane teachings“ (Kabbalah, astrology etc.), mendicants; New Age, esotericism, neo-paganism, occultism, satanism, spiritism, anthroposophy.

Learning outcome: Gaining insight into origins and development of alternative religious movements in Europe from Antiquity to the present, their interrelationships and mutual influence; understanding the socio-cultural motives for the origin of such movements and their attraction for different social groups.

Competences: Knowledge of the religions of Antiquity and the ability to draw connections between these religious systems; ability to give reasons for the origin and development of alternative religious movements in their social and historical context and in the context of the history of religion; identification and explanation of connections between historical and contemporary religious movements.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts

Requirements: none

Frequency: every year

Basic Module 3: Abrahamic religions (24 ECTS)

Contents: Basics of the three Abrahamic religions from a religious studies perspective; history and culture of Judaism, Christianity and Islam in Europe, especially in relation to (post-)modernity.

Learning outcome: Overview of the three Abrahamic religions from their origins to their present situation in Europe; basic knowledge of teachings and religious practice, historical correlations and their relevance today.

Competences: Understanding the multi-faceted interrelationships between the religious, cultural and social traditions of the three Abrahamic religions in a differentiated fashion. Review and analysis of religious and cultural traditions in the European socio-cultural context.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts

Requirements: none

Frequency: every year

Sub-module 3a: Judaism (8 ECTS)

Contents: Teaching and religious practice of Judaism, main movements in past and present, Jewish history and cultural production in Europe, relation to (post-)modernity.

Learning outcome: Knowledge of teaching and religious practice of Judaism, overview of the history and culture of Judaism in its various movements in Europe, gaining insight in its relation to (post-)modernity.

Competences: Recognition and systematic as well as historical analysis of various forms of Judaism (religious, cultural, social aspects) in Europe's past and present; identification and differentiated discussion of current problems and issues of Judaism in Europe.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts

Requirements: none

Frequency: every year

Sub-module 3b: Christianity (8 ECTS)

Contents: Christian theology and religious practice, main movements of Christianity in past and present, history and cultural production of Christianity in Europe, relation to (post-)modernity.

Learning outcome: Knowledge of Christian theology and religious practice, overview of the history and culture of Christianity in its various movements in Europe, gaining insight in its relation to (post-)modernity.

Competences: Recognition and systematic as well as historical analysis of various forms of Christianity (religious, cultural, social aspects) in Europe's past and present; identification and differentiated discussion of current issues and problems of Christianity in Europe.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts

Requirements: none

Frequency: every year

Sub-module 3c: Islam (8 ECTS)

Contents: Teaching and religious practice of Islam, main movements of Islam in past and present, Islamic history and cultural production in Europe, relation to (post-)modernity.

Learning outcome: Knowledge of teaching and religious practice of Islam, overview of history and culture of Islam in Europe in its various facets, gaining insight in the relation of Islam to (post-)modernity.

Competences: Recognition and systematic as well as historical analysis of various forms of Islam (religious, cultural, social aspects) in Europe's past and present; identification and differentiated discussion of current issues and problems of Islam in Europe.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts

Requirements: none

Frequency: every year

Basic Modul 4: Asian religions in Europe (6 ECTS)

Contents: Basic information (following selected concepts) about Hinduism, Buddhism and Chinese religions, history of reception and impact in the European context. Concrete forms of living of Hindus, Buddhists and members of Chinese religions in Europe.

Learning outcome: Knowledge of central concepts of Hinduism, Buddhism and Chinese religions, their reception and/or transformation in a European context and forms of religious practice.

Competences: Knowledge and differentiated understanding of religious, cultural and social traditions of Asian religions in the specific socio-cultural context of Europe; analysis of related issues and problems in the European context.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts

Requirements: none

Frequency: every year

1.1.2 In-depth Modules

In-depth (sub-)module 1a: Judaism (10 ECTS)

Contents: Plurality of Jewish life (Orthodoxy, Conservative and Reform Judaism etc.). Analysis of current issues under debate within Judaism (Palestine and the State of Israel, Jewish identity in a non-Jewish environment, fundamentalism, anti-semitism, gender roles etc.). Reading and interpretation of central texts of Judaism in Hebrew.

Learning outcome: Gaining insight in various forms of Jewish life (Orthodoxy, Conservative and Reform Judaism etc.). Knowledge of current problems and their origins (Palestine and the State of Israel, Jewish identity in a non-Jewish environment, fundamentalism, anti-semitism, gender roles). Learning to read and interpret central texts of Judaism in Hebrew.

Competences: Presentation and contextualisation of Jewish life; review and analysis of current problems (religious, political, social); ability to read and interpret central texts in Hebrew.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts, term paper (Seminar)

Requirements: none

Frequency: every year

In-depth (sub-)module 1b: Christianity (10 ECTS)

Contents: Various Christian identities (denominational, gender specific, spiritual etc.), current issues under debate and their origins (ecumenism, fundamentalism, office and ordination, gender roles etc.). Reading and interpretation of central texts of Christianity in one of the old languages of Christianity.

Learning outcome: Gaining insight in the various Christian identities (denominational, gender specific, spiritual etc.), knowledge of current issues and their origins (ecumenism, fundamentalism, office and ordination, gender roles etc.). Learning to read and interpret central texts of Christianity in one of the old languages of Christianity.

Competences: Presentation and contextualisation of Christian life; review and analysis of current problems (religious, political, social); ability to read and interpret central texts of Christianity in Ancient Greek, Latin, Syrian.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts, term paper (Seminar)

Requirements: none

Frequency: every year

In-depth (sub-)module 1c: Islam (10 ECTS)

Contents: Plurality of Muslim orthopraxy in Europe. Analysis of current issues under debate and their origins (Muslim nationalities, conflicts in everyday life, fundamentalist and political Islam, tolerance and jihad, gender roles). Reading and interpretation of central texts of Islam in Arabic.

Learning outcome: Knowledge of the plurality of Muslim orthopraxy in Europe and of current problems and their origins (Muslim nationalities, conflicts in everyday life, fundamentalist and political Islam, tolerance and jihad, gender roles). Learning to read and interpret central texts of Islam in Arabic.

Competences: Identification of the different forms Islam is given by Muslims with regard to culture, society and politics, and the related various „identities“ of Muslims; review and analysis of current problems (religious, political, social); ability to read and interpret central texts in Arabic.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts, term paper (Seminar)

Requirements: none

Frequency: every year

In-depth module 2: Systematic-comparative approaches (10 ECTS)

In-depth (sub-)module 2a: General topics in comparison

Contents: Diachronic and synchronic comparison of central concepts of religion, such as making sense of the world, experience of transcendence, order of life and society.

Learning outcome: Knowledge of similarities and differences between the religions in the understanding of central topics, ability to draw comparisons in a differentiated fashion.

Competences: Comparison of central topics in religious studies using different methods; systematic representation and analysis of different aspects of religion.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts, term paper (Seminar)

Requirements: none

Frequency: every year

In-depth (sub-)module 2b: Comparison of the three Abrahamic religions

Contents: Similarities and differences with regard to concepts such as the word of God/Holy Scripture, traditions of teaching, forms of religious expression, ethic and moral systems, spirituality. Inter-religious encounters in past and present, differences in the formation of schools and traditions.

Learning outcome: Knowledge of similarities and differences between the three Abrahamic religions in the understanding of central topics, gaining insight in differences in the formation of schools and traditions, ability to draw comparisons in a differentiated fashion.

Competences: Recognition of connections in history and teachings between the three Abrahamic religions, and of their specific development under specific socio-cultural conditions and the claims based thereupon.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts, term paper (Seminar)

Requirements: none

Frequency: every year

In-depth module 3: Religion as cultural factor (10 ECTS)

Contents: Religion and religiosity in media, cultural and social codes, religion in postmodern societies.

Learning outcome: Critique of the presentation of religion/religiosity in modern media, understanding of the role of religion in postmodern societies, gaining insight in the interrelationship between religion and cultural and social codes.

Competences: Recognition of the multi-faceted and complex connections between religion, art and media; differentiation and contextualisation of religious and social codes; identification and analysis of religious themes and motives and their transformation in media products.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts, term paper (Seminar)

Requirements: none

Frequency: every year

In-depth module 4: Law – economics – religion (10 ECTS)

Contents: Analysis of current conflicts with respect to the freedom of religion, European and non-European religiously motivated law systems, integration and assimilation. Religion and socio-economic and political problems.

Learning outcome: Knowledge and analysis of conflicts with regard to the freedom of religion, European and non-European religiously motivated law systems, integration and assimilation. Understanding the interrelationship between religion and socio-economic and political problems.

Competences: Differentiated recognition of issues and problems regarding the plurality of religions and cultures, and religious law in non-European cultural and legal traditions; comparison with the respective European traditions, recognition of socio-economic and political interconnections; adequate analysis and development of possible solutions for conflicts and of models for multi-cultural societies.

Methods: lecture, presentations, discussion, work on texts, term paper (Seminar)

Requirements: none

Frequency: every year

Anhang II

Musterstundenplan gegliedert nach Semestern

Semester	Lehrveranstaltungen	ECTS
1	Methoden und Inhalte der Religionswissenschaft	4
	Religionssoziologie	3
	Religionsphilosophie oder –psychologie	3
	Antike Religionssysteme	3
	Alternative religiöse Bewegungen I	3
	Einführung in das Judentum	3
	Einführung in das Christentum	3
	Einführung in den Islam	3
	Hinduismus und Buddhismus in Europa	3
	Alternative religiöse Bewegungen II	3
2	Geschichte und Kultur des Judentums in Europa	3
	Geschichte und Kultur des Christentums in Europa	3
	Geschichte und Kultur des Islam in Europa	3
	Judentum und (Post)Moderne	2
	Christentum und (Post)Moderne	2
	Islam und (Post)Moderne	2
	Chinesische Religionen	3
	...	
	Jüdische Lebenswelten	3/4
3	Aktuelle Problemfelder	3/4
	Zentrale Texte des Judentums in hebräischer Sprache	3
	Weltdeutungsmodelle	3/4
	Transzendenz Erfahrung und -vermittlung	3/4
	Religion und Religiosität in den Medien	3/4
	Kulturelle und soziale Codes	3/4
	Exkursion	4
	Lebens- und Gesellschaftsord-	3/4
	nungen	
4	Zur Rolle der Religion bzw. des Religiösen in (post)modernen Gesellschaften	3/4
	Masterarbeit	20
	Masterprüfung	4

Anmerkung: Im 3. und 4. Semester des Musterstundenplanes wurde eine mögliche Kombination von Vertiefungsmodulen angeführt, nämlich 1a, 2a und 3.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,
 Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
 Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Posteinlaufstelle, Universitätsplatz 3,
 8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at